

# Ist Ihre Photovoltaikanlage sturmsicher auf dem Dach?



Unser Gastautor  
Wilhelm Heisse  
Inhaber

Landsberger Tagblatt 23.03.2024:  
„Nach Unwetter wird im Frauenwald aufgeräumt. Heftiger Wind deckt Dach mit PV Anlage ab. Teile davon beschädigen Nachbargebäude. Feuerwehr sichert Dach. Es entstand ein sehr hoher Sachschaden“

So eine Meldung macht neugierig. Wenn man jedoch selbst davon betroffen ist, schockt das. Wurde Ihre PV Anlage ganz normal montiert? Wissen Sie wieviel Dachanker der Installateur montiert hat? Wissen Sie, ob dieser am westlichen Ortgang verdichtet montiert hat? Wurde eventuell ein Montagesystem verwendet, bei dem die Dachanker nicht auf dem Sparren (Konterlattung) sondern nur auf der waagrechten Lattung montiert wurden? Die größten Gefahren für eine Photovoltaikanlage sind in Zukunft Hagel und Sturm. Die Stürme werden immer häufiger und die Windgeschwindigkeiten höher. Es kommen amerikanische Verhältnisse (Hurrikans) auf uns zu.

Es trifft oft nur kleine Regionen, d.h. Ortsteile und Landstriche. Um hierfür vorzusorgen ist folgendes möglich.

- **Versicherungsschutz:** Ist Ihre PV Anlage ausreichend gegen Sturm und Hagel (auch Ertragsausfall versichert)?
- **Montage mit ausreichend Befestigungspunkten:** Pro Modul werden im Durchschnitt 2,5 Dachanker (Edelstahlhaken) verbaut. Haben Sie das schriftlich oder haben Sie ein Foto von der Unterkonstruktion bevor die Module aufs Dach kamen?
- **Verdichtung der Befestigungspunkte am Ortgang und am First:** Wurden am Ortgang im Westen die Dachhaken auf jeden Sparren gesetzt, d.h. verdichtet montiert und nur in der Mitte der PV Anlage auf jeden zweiten Dachsparren?
- **Schienenüberstand:** Ist der max. Schienenüberstand von der Modulkante zum Dachhaken max. 45 cm?
- **Durchverschraubung auf den Sparren:** Wurden 100 er Holzschrauben für die Montage benutzt oder nur kurze und nur in die Konterlattung geschraubt? Die Verschraubung muß auch auf den Sparren.
- **Randabstand am Ortgang und am First:** Ist um das Modulfeld nicht nur aus optischen Gründen, sondern aus Windangriffsgründen ein 20 – 40 cm Abstand zum Ortgang, zum

First usw..?

- **Vermeidung von offenen Aufständern:** Wenn Module aufgeständert wurden, sind diese stark genug ballastiert? Sind geschlossene Rückbleche hinten an den aufgeständerten Modulen?

All diese Punkte sorgen für eine sturmsichere Verankerung der Module auf dem Dach. Wird eine PV Anlage an einem Tag montiert, können Sie fast davon ausgehen, dass hier mit fehlender Sorgfalt montiert wurde. Sind die Module schon auf dem Dach sehen Sie nicht mit wieviel Dachhaken die Unterkonstruktion erstellt wurde. Tipp: Machen Sie Fotos von der gesamten Unterkonstruktion bevor die Module aufs Dach kommen und vergeben Sie nur Montageaufträge an Fachfirmen aus der Region. Lassen Sie sich die Anzahl der verbauten Dachanker schriftlich geben. Lassen Sie nicht zu, dass Subunternehmer auf Ihrem Dach montieren. Zudem gilt grundsätzlich: „Sorgfalt geht vor Geschwindigkeit“ bei Solaranlagen.

Sie interessieren sich für weitere Praxisbeiträge. Diese finden Sie unter [www.solar-heisse.de/monatszeitungen/](http://www.solar-heisse.de/monatszeitungen/)

Wilhelm Heisse  
Sachkundiger PV TÜV Rheinland  
„1000-Dächer-PV Pionier 1992“



# SOLAR HEISSE

Sonnenstrom und -wärme  
seit 1994

## Das Energiesystemhaus von Solar Heisse



Ihr Energiesystemhaus seit 1994



# SOLAR HEISSE

Kelvinstrasse 3  
86899 Landsberg  
Tel. 08191/944 301  
[www.solar-heisse.de](http://www.solar-heisse.de)